

«Hat die **Dichte** ausgedient? Oder vom richtigen  
Mass an räumlicher **Distanz** und sozialer Nähe.  
Eine **Collage** in Zeiten von **Corona**»

Peter Schwehr und Judit Solt  
Grenchner Wohntage, 2. September 2021



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
Bundesamt für Wohnungswesen BWO



espazium ≡

**TEC21**



A black and white close-up portrait of Albert Camus. He is looking slightly to the left of the camera with a serious expression. He has short, dark hair styled back. A lit cigarette is held in his mouth. The background is out of focus, showing what appears to be a crowd of people.

# Albert Camus

07.11.1913 – 04.01.1960

*aus: Albert Camus, «Die Pest» (Erste Auflage 1947), Rowohlt Taschenbuch Verlag, (95. Auflage/ Juni 2020)*

*«Albert Camus' erfolgreicher Roman gehört zu den Klassikern der Weltliteratur. In ihm seziert er hellichtig das menschliche Handeln im Angesicht der Katastrophe.» (Rowohlt Taschenbuch Verlag)*



# Margarete Schütte-Lihotzky

23. 1. 1897 – 18. 1. 2000

*aus: Margarete Schütte-Lihotzky, «Warum ich Architektin wurde», 2004 Residenzverlag Salzburg, S. 147–148*

*Margarete Schütte-Lihotzky war eine der ersten Frauen, die in Österreich Architektur studierten, und wahrscheinlich die erste Frau, die den Beruf in diesem Land umfassend ausübte. Sie lebte und arbeitete einige Jahre in Deutschland und in der Sowjetunion. Der Entwurf der Frankfurter Küche 1926 machte sie international bekannt.*

# Alexander Mitscherlich

20.09.1908 – 26.06.1982

*aus: Alexander Mitscherlich, «Die Unwirtlichkeit unserer Städte. Anstiftung zum Unfrieden» Erste Auflage 1965, Suhrkamp Verlag, Edition Suhrkamp 3311 (1996)*

*Alexander Mitscherlich war ein deutscher Arzt, Psychoanalytiker, Hochschullehrer und Schriftsteller. «Eindrücklich entwickelt Mitscherlich [in seinem Werk «Die Unwirtlichkeit unserer Städte. Anstiftung zum Unfrieden»], welche psychische Schädigungen und soziale Defekte eintreten müssen, wenn Städte und Wohnungen ohne Kenntnisse gesellschaftlichen Erfordernissen geplant und gebaut werden.» (Wolfgang Werth, Hessischer Rundfunk)*



# Virginia Woolfe

25.01. 1882 – 28. 3. 1941

*aus: Virginia Woolfe, «Ein Zimmer für sich allein»,  
Erstpublikation 1929 auf Englisch, 1981 Fischer Taschenbuch  
Verlag GmbH, Frankfurt am Main, S. 75–76 und S. 122, S. 124*

*Die avantgardistische Schriftstellerin, Verlegerin, Literatur-  
kritikerin und Essayistin Virginia Woolfe war ab Ende  
der 1920er-Jahre international bekannt. Sie zählt zu den  
bedeutendsten Autorinnen und Autoren der klassischen  
Moderne. In den 1970er-Jahren wurde ihr Essay «A Room of  
One's Own» aus dem Jahr 1929 zu einem der meistzitierten  
Texte der neuen Frauenbewegung.*